

Lehrgang „KAM-Assessor/KAM-Assessorin“ (KAM-A)

Rahmenbedingungen

Mit dem EFQM-Ergänzungserlass (RdErl. d. MK vom 14.10.2011 – 41 – 80 101/6-1/11 – VORIS 22410) ist der Prozess des Qualitätsmanagements nach EFQM an die besonderen Bedingungen der berufsbildenden Schulen angepasst worden. Dadurch entsteht ein Bedarf, dass das mit dem Qualitätsmanagement in den berufsbildenden Schulen befasste Personal entsprechend qualifiziert wird. Die bisher für diverse Funktionsstellen formulierte Voraussetzung einer EFQM-Assessorenausbildung muss durch eine spezifische, auf die Struktur des Kernaufgabenmodells-BBS angepasste Schulung im Qualitätsmanagement ersetzt werden.

In der jüngsten Online-Befragung zur Neuausrichtung der QM-Arbeit am Kernaufgabenmodell (Nov 2013) wünschen über 70 % aller Schulen „ein externes Qualifizierungsangebot für schulische Verantwortliche im Qualitätsmanagement mit dem Kernaufgabenmodell (z. B. in Anlehnung an die frühere Ausbildung der EFQM-Assessoren/-Assessorinnen)“. Im Workshop mit 9 Schulen (Mai 2014) wird dieser Wunsch mehrfach bekräftigt.

Mit diesem Entwurf wird eine erste Veranstaltungsskizze vorgelegt, die kritisch diskutiert, verändert und weiterentwickelt sowie im Rahmen des Prüfauftrages erprobt werden sollte.

Zielsetzung

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme ist es, Personal für das Qualitätsmanagement in berufsbildenden Schulen auszubilden, das im Rahmen des Kernaufgabenmodells-BBS in der Lage ist ...

- ... ein Evaluationskonzept für Teilbereiche und/oder die gesamte Schule unter Berücksichtigung spezifischer Fragestellungen zu entwerfen,
- ... mehrperspektivische Evaluationen zu konzipieren und dabei die Organisationsstruktur der jeweiligen Schule bei der Festlegung verschiedener Bewertungsgruppen zu berücksichtigen,
- ... das Instrument SebeiSch als Administrator zu nutzen und die Evaluationsteilnehmer/-innen in die Nutzung des Programms einzuführen,
- ... die Selbstbewertungsergebnisse verschiedener Bewertungsgruppen zusammenzuführen und auszuwerten,
- ... Auswerte- und Priorisierungsworkshops mithilfe der Selbstbewertungsergebnisse zu konzipieren,
- ...

Voraussetzungen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit den Grundzügen des EFQM-Excellence Modell vertraut und kennen den EFQM-Ergänzungserlass vom 4.11.2011 und die Anlagen genau. Sie bringen erste Erfahrungen aus internen Selbstbewertungen mit bzw. sind in der schulinternen Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements entlang des Kernaufgabenmodells eingebunden. Eine kurze Beschreibung ist mit der Anmeldung einzureichen (ggf. standardisierter Fragebogen?).

Möglicher Ablauf

Wann	Was	Wer	Womit	Bemerkungen
1. Block (hier zunächst ein Tag)				
Vorm.	Fortbildungsüberblick, Erwartungshorizont der TN klären etc.	Kursleitung		
	Input I: „Kernaufgaben als Anpassung von EFQM an die Erfordernisse der berufsbildenden Schulen“ - Qualitätsbereiche und Kernaufgaben - Bedeutung der grundlegenden Anforderungen - Stärken, Verbesserungspotenziale und Mögliches Anschlusshandeln - QF-Bewertung - Radar-Logik im Kernaufgabenmodell - ...	NLQ-Inspektion		KAM-BBS im Überblick, Bezugspunkte, Genese, ...
	Motivation: <i>Praxisbericht einer Schulleiterin/eines Schulleiters über Erfolge bei der KA- und SebeiSch-Nutzung</i>		<i>Idee: als Skype-Video-Einspielung ohne Anreise!?</i>	<i>Technik klären!</i>
	Input II: Kurzübersicht SebeiSch - Programmbereiche - QSB-Aufbau - Internes Benchmarking - ...	NLQ-Inspektion		Modul 1: Was kann SebeiSch?
Nachm.	Praxisübung: SebeiSch als Mitglied einer Bewertungsgruppe handhaben - Festlegung Bewertungsgruppe - Auswahl von Kernaufgaben - Beispielhafte Bewertung von (zwei) selbst gewählten Kernaufgaben*) - Stärken, Verbesserungspotenziale und mögl. Anschlusshandeln formulieren, richtig bewerten - ...		ggf. anhand einer vom NLQ(?) vorgelegten Fallstudie (In Anlehnung an EFQM-Assessoren-ausbildung oder auf Basis des Fachberater-Szenarios oder aufgrund mitgebrachter Beispiele *) je nach Vorlage	Modul 2: Mit SebeiSch arbeiten
Nachm.	Erläuterung der Praxisaufgabe für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Brainstorming, erste Ideen, ...	Kursleitung		Fallstudie liegt vor

An einem 2. Tag ggf.:

Modul 10: Akzeptanzbildung im Kollegium; Nutzung des Instruments SebeiSch als Administrator bzw. Einführung/Begleitung der Evaluationsteilnehmer/-innen in die/bei der Nutzung des Programms

Modul 4: KAM-BBS in der innerschulischen Arbeit nutzen

Selbststudium:

Ausführliche Bearbeitung einer Fallstudie

oder noch besser:

Durchführung einer Selbstbewertung mit dem KAM und SebeiSch in der Schule bis zum nächsten Lehrgangsteil

Vorab: Einreichen einer kurzen Präsentation/Bericht zum Selbststudium

Wann	Was	Wer	Womit	Bemerkungen
II. Block (ggf. 2 Tage)				
Vorm.	Bericht/Präsentation zum Selbststudium - Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse und Erwartungen	Kursteilnehmer/-innen Kursleitung		
	Input: Evaluationskonzept für spezifische Fragestellung erarbeiten Vorgehensweise, Praxisbeispiele	NLQ-Inspektion		z. T. aus: Modul 3: Rote Fäden“ einsetzen, Modul 5a: Prozesse gestalten
Vorm. und Nachm.	Praxisübung: Auswertung der durchgeführten Selbstbewertungen: - Zusammenstellung des QSB, - Internes Benchmarking mit SebeiSch - Strategieworkshop vorbereiten und durchführen (Konzeptionierung eines Auswerte- und Priorisierungsworkshops mithilfe der Selbstbewertungsergebnisse) - Masterplan/Nächste Schritte: (Schulprogramm, Zielvereinbarungen, Verbesserungsprojekte, ...)		anhand der Fallstudie oder anhand von Praxisprojekten	Modul 6: Nach einer Selbstbewertung strategisch vorgehen
	Übergabe der Zertifikate			

Methodik

- ▶ Einzelarbeiten als Vorbereitung auf den Lehrgang (Grober Überblick über das EFQM-Modell und genaues Studium des EFQM-Ergänzungserlasses bzw. des Kernaufgabenmodells)
- ▶ Vertiefende Gruppenarbeiten (Praxisübungen) zu den Lehrgangsmodulen
- ▶ Präsentationen und Diskussionen im Plenum
- ▶ Einzelarbeit als Vorbereitung auf Block II des Lehrgangs (Selbststudium) mit ausführlicher Selbstbewertung von ausgewählten Kernaufgaben anhand einer Fallstudie bzw. einer in der Schule durchgeführten Selbstbewertung (Praxisprojekt)
- ▶ Persönliches Feedback durch die Kursleitung mit Beurteilung der Leistung und Mitarbeit auf Basis der KAM-Assessoren-Kernkompetenzen (als Grundlage für die Ausstellung des KAM-Zertifikats)

Möglicher Leitungskreis

Verschiedene Personen verfügen über Kenntnisse, die für die Konzeption einer solchen Fortbildungsreihe genutzt werden können:

- ▶ Die Prozessbegleiterinnen und -begleiter der NLSchB, die bereits frühzeitig in den Entwicklungsprozess eingebunden wurden und das Werkzeug in ihrer Arbeit seit mehr als einem Jahr nutzen
- ▶ Qualitätsbeauftragte, Schulleitungsmitglieder u. ä. in den berufsbildenden Schulen, die im Rahmen des BBS-Prüfauftrags II inspiziert worden sind und in diesem Rahmen als erste Erfahrungen mit der Selbstbewertung nach dem Kernaufgabenmodell-BBS und der Nutzung der Werkzeuges SebeiSch haben.
- ▶ Referentinnen und Referenten (in der Regel Schulleiter/-innen) aus der MK FB-Reihe „Steuerung berufsbildende Schulen“, die ebenfalls Erfahrungen Evaluationen entlang des Kernaufgabenmodells-BBS im Rahmen der Fortbildungsreihe bzw. in der eigenen Schule gemacht haben.

- Die Inspektorinnen und Inspektoren im NLQ, die im Rahmen des BBS-Prüfauftrages Inspektionen durchgeführt haben und über Erfahrungen mit unterschiedlichen (Fremd- und Selbst-) Bewertungen gesammelt haben. Sie waren maßgeblich an der Entwicklung des Kernaufgabenmodells und des Instruments SebeiSch beteiligt. Sie sind ausgebildete EFQM-Assessoren bzw. EFQM-Seniorassessoren.

Nutzen

Die Teilnehmenden lernen das Kernaufgabenmodell-BBS und das Selbstbewertungswerkzeug SebeiSch im Kontext der Selbstbewertung einer Schule/der eigenen Schule kennen.

In kleinen Gruppen wird an der systematischen Kalibrierung der Beurteilung (durch Formulierung von Stärken und Verbesserungspotenzialen) und Bewertung gearbeitet, sodass die Fähigkeit zur realistischen Einschätzung des Reifegrades von Kernaufgaben der Schule gefördert wird.

Durch die im Lehrgang genutzte Fallstudie bzw. die durchgeführte Selbstbewertung erhalten die Teilnehmer/-innen einen vertieften, praxisnahen Einblick in die Qualitätsentwicklung der Organisation Schule und erweitern ihre Kompetenzen in der Schulentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des an EFQM orientierten BBS-Kernaufgabenmodells. (häufige Eignungsvoraussetzung für Führungspositionen in der Schule)

Die Teilnehmenden sind in der Lage, mehrperspektivische (schulweit, abteilungs- und bildungsgang-bezogen) Evaluationen zu entwerfen, durchzuführen und zu analysieren.

Wertvoller Erfahrungsaustausch mit anderen Lehrgangsteilnehmern

Abschluss

Das KAM-Zertifikat (?) erhält, ...

... wer an allen drei(?) Lehrgangstagen teilgenommen hat.

... wer die Fallstudie bearbeitet bzw. eine aktuelle Selbstbewertung in der Schule im Selbststudium durchführt und berichtet.

... wer ein positives Feedback der Kursleitung erhalten hat.

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmenden bei ausreichender Leistung das Zertifikat „KAM-Assessor“

Dauer

3- 4 Tage in zwei Blöcken, dazwischen Hausaufgabe im Selbststudium

Zwischen den Lehrgangsböcken liegt eine Zeitspanne von ca. 3 Monaten

Kosten

Teilnehmergebühr: ###,00 € mit Übernachtung/Vollpension; excl. Reisekosten

Anmeldung

Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt (max. 20 Teilnehmer/-innen pro Lehrgang *[bei zwei Referentinnen/Referenten]*. Zunächst maximal ein/e (später zwei?) Teilnehmer/innen pro Schule. *[Anpassung nach Bedarf]*

[Bei einem Lehrgang pro Quartal könnten pro Jahr 80 Schulen erreicht werden.]